

Mannheimer Morgen
Mittwoch, der 09.01.2013

Neckarstadt: Kiwanis Club unterstützt Sprachförderung an der Freien Interkulturellen Waldorfschule / Kurse jetzt auch für die 9. Klassen

Deutsche Sprache als Erfolgsgarant

Die Freude in der Freien Interkulturellen Waldorfschule ist groß: Durch eine Spende vom Kiwanis Club Mannheim Ludwigshafen in Höhe von 2800 Euro kann Sprachförderung jetzt auch für die 9. Klassen angeboten werden. 296 Schüler aus 33 verschiedenen Nationen besuchen die Freie Interkulturelle Waldorfschule, 50 Prozent davon sind nicht deutscher Herkunft.

„Viele Schüler haben Schwierigkeiten mit der deutschen Sprache und brauchen Unterstützung“, sagte

Lehrerin Gunhild Daacke. Sprachförderung sei deshalb im Unterrichtsprogramm der Klassen 2 bis 8 fest integriert. Und zwar ab der 2. Klasse zwei Unterrichtsstunden als Alternative zum Französischunterricht, mit der Möglichkeit, jederzeit zu wechseln.

„Die Sprachförderung kommt nicht nur Migrantenkindern zugute, sondern auch Kindern aus deutschen Familien“, betonte Zan Redzic vom Vorstand. Egal ob ausländisch oder bildungsfern – die Beherr-

schung der deutschen Sprache sei die Grundlage für ein Verstehen, sonst könnten die Schüler dem Unterricht nicht folgen. „Deutsch ist bei uns Unterrichts- und Landessprache, erst wenn ein Schüler die deutsche Sprache beherrscht, hat er Erfolg“, sagte Redzic. Seit Beginn des Schuljahres werde jetzt auch ein Extrakurs für die 9. Klassen angeboten, um fehlende Grundlagen aufzuholen. Sprachförderunterricht in der 9. Klasse sei zwar nicht regulär eingeplant, aber der Bedarf sei da. Es gebe

relativ viele Quereinsteiger, die an die Waldorfschule wechselten, um hier ihr Fachabitur zu machen. Ab der 9. Klasse gehe es langsam Richtung Prüfung, deshalb seien zusätzlich drei Stunden zur vertiefenden Sprachförderung eingeplant. „Wir sind dankbar, dass Kiwanis uns hilft“, sagte Redzic.

Präsident Ralf Busch erklärte, Ziel des 1966 gegründeten Kiwanis Clubs Mannheim-Ludwigshafen mit derzeit 25 Mitgliedern sei entsprechend ihrem Motto „Serving the children of

the world“ die Unterstützung von sozial schwachen oder benachteiligten Kindern.

Sprachförderung sei dabei auch ihre Intention, speziell bei Kindern. Nach der frühkindlichen Sprachförderung von Kindern im Kinderhaus Panama unterstütze Kiwanis jetzt erstmals auch die Freie Interkulturelle Waldorfschule. Kiwanis-Vorstandsmitglied Ronald Pein, der sich vorher kundig gemacht hatte, war „begeistert von dem tollen Programm an der Waldorfschule“. *ost*